

Impulsreferat anlässlich der Fachtagung
von Ver.di und der Arbeitnehmerkammer Bremen
zum Werkstattgespräch 4:
„Geistiges Eigentum und Wissensmanagement“
am 13. Februar 2003

- Die Entstehung „Geistigen Eigentums“ und seiner Kodifizierung
- Vom „Geistigen Eigentum“ der analogen Ära der Wissensreproduktion zum digitalen Kapitalismus
- Tendenzen der Setzung von Eigentums – Titeln und die Gegenbewegungen
- Der Diskussionsstand: Urheber, Patente, Neoliberalismus und die Folgen
- Regelung der „Wissensökonomie“ unter Bedingungen der Lohnarbeit...
- Ausblick, Brüche und zukünftige Konflikte um Das Eigentum an Wissen.
- Quellen, Positionen zur weiteren, eigenen Recherche

1. Die Entstehung „Geistigen Eigentums“ und seiner Kodifizierung

- 1694 Licensing Act mit Company of Stationers – copy right – 1709 copyright act – Battle of Booksellers für die Rechte der Autoren – Ende 18./ Anfang 19. Jahrhundert gesetzlicher Patentschutz – 1878 Berner Übereinkunft – 1886 Weiterentwicklung der Berner Übereinkunft - 1863 Börsenverein des Deutschen Buchhandels: „Urheberrecht“ – 1907 für Fotografie – 1952 UNESCO: Welturheberrechtsabkommen – 1961: Rom – Abkommen – 1965: Schutz von Computerprogrammen – aktuelle Fassung von 1990 – US – Recht mit copy right, property law und copyright Office zur Registrierung – Patent Cooperation Treaty – 1970: Gründung der World Intellectual Property Organization (WIPO) – 1994: Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS) der WTO – 1998: Digital Millenium Copyright Act der USA (DCMA)– dazu kommen Regelungen wie: Gen- und Medizintechnologien und ihre Patentierung – Genom – Patente – Gebrauchsmusterschutz – Geschmacksmustergesetz – Markenschutzgesetz – Datenschutzgesetze – Mai 2001: Europäische Richtlinie 2001/29/EG zur Harmonisierung des Urheberrechts, in nationales Recht umzusetzen bis zum Dezember 2002 – Regierungsentwurf am 2. August 2002 mit:
- Konsequenzen für die Wissenschaft, die Bibliotheken, das Recht auf Privatkopie, die Urheber, die Verwertungsverbände, die „Freien“ und der doppelt – freien Autoren, Medienmenschen, Künstler und die Verbraucher usw.

2. Vom „Geistigen Eigentum“ der analogen Ära der Wissensreproduktion zum digitalen Kapitalismus

- Herausbildung des Warencharakters der Literatur, der Kunst und Musik usw. durch das Verwertungsinteresse des Buchdrucks, der Verleger und die Kunstindustrie – hohe Gebrauchswerteigenschaften – Wissen wirkt nur durch Verbreitung und Zugänglichkeit – Wissen steht immer auf den „Schultern von Riesen“ – Monopole werden durch Verknappung erzielt – hohe Schwellen des Zugangs und Bildungsbarrieren reproduzieren die Klassenspaltung der Gesellschaft – mit der Digitalisierung von Informationen, Musik, Bildern usw. entsteht unverbrauchbare, beliebig kopierbare Information und Zugang zum Wissen – Zugangsschwellen schwinden durch das Internet und immer weiter entwickelte Soft- und Hardware - ...

3. Tendenzen der Setzung von Eigentums-Titeln und die Gegenbewegungen

- Technologien zur Kontrolle des Zugangs zu Informationen, Identifizierung von Nutzern, zeitlichen und örtlichen Identifikation des Nutzerverhaltens im Sinne des Digital Rights Management (DRM) – einbezogen sind: Anwendungs-Software, Betriebssysteme, Gerätetreiber, Boot-Loader, Protokolle bis zur Hardware... - Es zielt auf einen globalen Umbau der digitalen Infrastruktur, die Systemweit wird flächendeckend und lückenlos auf die Interessen der Verwertungsindustrie ausgerichtet – Abschaffung der Privat- und Sicherungskopie – Wandlung vom Schutz der Autoren zum Schutz der Rechteinhaber -Bewegung „Rettet die Privatkopie“ – free software Entwicklungen – GNU- Lizenzen – Auseinandersetzung um die Digitale Spaltung der Gesellschaft – Rechte der Wissenschaft, Bildung, des Zugangs zu Informationen, der Presse und der Bibliotheken...

4. Der Diskussionsstand: Urheber, Patente, Neoliberalismus und die Folgen

- Trend zur Patentierung von Software, gentechnisch veränderter Natur und Genomen, von Formaten usw. – Durchsetzung und Sicherung des Warencharakters von Informationen und Wissen – Verknappung und Monopolisierung zum Erhalt des Tauschwertes und seine Herrschaft über die Gebrauchswerteigenschaften von Kunst, Literatur, Wissenschaft usw. – Kriminalisierung des Downloads und der Enteignung des öffentlichen Raums von seinem Recht ungehindert Zugang zu Informationen und Wissen zu haben – Auseinandersetzung um Kryptographie und Verfolgung/Kriminalisierung der Gegenbewegung – Segmentierung und Einteilung des Internet und seiner Technologien durch Content – Systeme und Kontrolle – Durchsetzung der Interessen der weltweit operierenden Publikations- und Medienindustrie oder Rechte der Öffentlichkeit, der Erfinder, der Autoren und Künstler ?

5. Regelung der „Wissensökonomie“ unter Bedingungen von Deregulierung und Lohnarbeit...

- unter den Bedingungen der „doppelt freien Lohnarbeit“ gilt das Arbeitnehmererfindungsgesetz – die Bestimmungen des Arbeitsvertrages mit der Pflicht zur Übereignung aller Informationen und des Wissens, unterhalb der Patentierbarkeit, das im Zusammenhang und auf Basis, des Arbeitsverhältnisses entsteht – Regelungen zum betrieblichen Vorschlagswesen und dem mit neueren Managementkonzepten ständigen Verbesserungsprozesses (KVP, KAIZEN usw.) – Anreiz- und Abkaufregeln von Verbesserung und ihre Umsetzung im Sinne der Produktivitätssteigerung – die Situation „dreifach – freier Lohnarbeit“ bei freien Journalisten, Medienarbeitern, Künstlern usw. schätzt Gunter Haake, MEDIAFON, ein.

6. Ausblick, Brüche und zukünftige Konflikte um Eigentum an Wissen als Ware im digitalen Kapitalismus

- Informationen und Wissen als allgemeines Gut, Gebrauchswerte im Sinne des Rechts aller Menschen auf Zugang und Nutzung – Artikel 14 GG: „Eigentum verpflichtet, seine Nutzung muss dem Wohl der Allgemeinheit dienen“. – Entwicklung einer Wissensallmende – Durchsetzung der freien Software – Überlegenheit und Effektivität der freiwilligen, gemeinsam entwickelten Informations- und Wissensprodukte – Differenzen und Brüche zwischen und in den herrschenden Medien- und Informations – Monopolen – Loyalitätskonflikte auf allen Ebenen – Entfremdung und innere Kündigung – die Rechtssetzung ist tendenziell immer langsamer als die Entwicklung der Gegenbewegung – „Guerilla“ - Taktik in den Netzen usw.

7. Quellen, Positionen zur weiteren, eigenen Recherche

- www.Wissensgesellschaft.de , www.mikro.org , www.informatik.hu-berlin.de/Grassmuck , www.napster.com
- www.privatkopie.net , www.freenet.sourceforge.net , www.gnu.org , www.opencontent.org , www.opentheory.org
- www.verdi-innotec.de , www.verdi.de , www.wz-berlin.de , PROKLA 126 „Wissen und Eigentum...“ usw.